Verein
Bremer Spediteure e.V.

Bahnhofstraße 28-31
28195 Bremen
Tel.: 0421 321169
Fax: 0421 327838
E-mail : service@vbsp.de
Internet : www.vbsp.de

Rundschreiben Nr. 231 / 20
Bremen, den 21.09.2020

Quelle: VHSp
Thomas Schröder

Abfertigungssituation am Zollamt Hamburg

Bezug: Rundschreiben Nr. 213/20 vom 21.08.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bezugsrundschreiben vor einem Monat hatte der Verein Bremer Spediteure die Abfertigungssituation am Zollamt Hamburg beschrieben

Anlass war ein außergewöhnlich großes Abfertigungsvolumen beim Zollamt. Angesichts der negativen Umschlagsentwicklung im Hamburger Hafen als auch der anstehenden Personalaufstockung im August ging das Zollamt damals von einer zeitnahen Verbesserung der Abfertigungssituation aus.

Ein aktuelles Gespräch zwischen Vertretern des Vereins Hamburger Spediteure und des Zollamtes hat ergeben, dass aus dem im Juli noch außergewöhnlich großem Abfertigungsvolumen inzwischen ein ständig hohes Abfertigungsvolumen (rund 6500 Einzelzollanmeldungen pro Tag/ der Normalwert liegt bei rund 5000) geworden ist.

Das Zollamt kann sich nicht erklären, warum das Abfertigungsvolumen derart groß ist und hat deutlich gemacht, dass man trotz der eingetroffenen Personalaufstockung ein derartiges Volumen nicht innerhalb des selbstgesteckten Zeitfensters (innerhalb von 24 Std. für endgültige Zollanmeldungen) wird bewältigen können.

Das Zollamt hat nun darum gebeten, die Möglichkeit der Abgabe von vorzeitigen Zollanmeldungen (ZvG) noch stärker als bisher zu nutzen, und zwar zeitlich so früh wie möglich (3 Tage vor Gestellung der Ware können derzeit u.U. zu kurzfristig sein). Andernfalls besteht ggf. die Gefahr, dass eine Prüfung der ZvG nicht rechtzeitig vor der Gestellung der Ware erfolgt mit der Konsequenz, dass die vorzeitige Zollanmeldung in den Topf mit den endgültigen Zollanmeldungen verschoben wird und sich dort wieder in der Reihe hinten anstellen (FIFO-Prinzip) muss.

Für wirklich zeitkritische Sendungen gilt derzeit die „Empfehlung“ des Zollamtes, diese auf einem Amtsplatz (Finkenwerder Straße bzw. Windhukkai) zu gestellen oder – noch besser – die Sendungen per Versandverfahren zu den Binnenzollstellen zu verbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Bremer Spediteure e.V.

Robert Völkl